

Protokoll	„MIR – Miteinander in Rintheim“ (AK1/AK2)
Datum:	26.05.2011
Ort:	Sanierungsbüro, Mannheimer Straße 25
Zeit:	Beginn: 16.30 Uhr Ende: 18.15 Uhr
Teilnehmer:	Frau Betke, Frau Rahmann, Herr Bredl, Herr Ganz, Herr Winkels, Frau Land, Herr Raphael, Frau Weber, Frau Litzler, Frau Hilbmann, Herr Karl (gemäß Eintrag in die Teilnehmerliste)
Entschuldigt:	Frau Kasper-Snouci, Herr Rempp, Frau Beier, Herr Krumm
Moderation:	Frau Kinn
Protokoll :	Frau Kinn

Tagesordnung:

1. Bericht aus der Lenkungsgruppe der Verwaltung
2. Netzwerk Aktiv für Rintheim
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Bürgertreff Rintheim
5. Termine
6. Verschiedenes

TOP 1 Bericht aus der Lenkungsgruppe der Verwaltung

Frau Betke hat als Sprecherin des AK 1 an der Sitzung der Lenkungsgruppe erstmals teilgenommen. Sie berichtet aus dieser Sitzung:

- Der Mietvertrag für das Sanierungsbüro in der Mannheimer Straße 25 wird im Oktober auslaufen, es gibt jedoch Bestrebungen, entweder den Mietvertrag zu verlängern oder eine andere Stelle für das Stadtteilbüro zu finden.
- Das erste Jugendforum, organisiert vom Kinder- und Jugendtreff Oststadt, fand am 12. Mai statt. Die Jugendlichen haben verschiedene Wünsche geäußert, so z. B. mehr Beleuchtung im Rintheimer Feld, um Angsträume zu beseitigen und für mehr Orientierung zu sorgen, sowie die Öffnung der Schulsportplätze für Kinder und Jugendliche. Für den neuen Bolzplatz wünschen sich die Kinder und Jugendlichen vor allen Dingen Trinkwasser.
- Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen für die Tulla-Realschule und die Heinrich-Köhler-Schule wurde in der Lenkungsgruppe auch der Standort der Schule als Bürgertreff angesprochen. Um hier rechtzeitig eine Weichenstellung zu ermöglichen, wurde ein Abstimmungsgespräch mit verschiedenen städtischen Ämtern, den Schulleitern und dem Bürgerverein für den 09. Juni um 13 Uhr im Sanierungsbüro vereinbart.
- Die Kinderbeteiligung in Rintheim wurde kurz vorgestellt.
- Im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahmen im Hirtenweg soll auch eine Verlegung der Glascontainer geprüft werden.
- Frau Breitenbach-Koch vom Gartenbauamt regt das Anlegen eines „Interkulturellen Gartens“ in Rintheim an.

TOP 2 Netzwerk Aktiv für Rintheim

Die Anwesenden stellen fest, dass es 2 Ebenen des Netzwerkes gibt, einmal eine interne Ebene, auf der sich die Partner des Netzwerkes bewegen, sowie eine externe oder nach außen gerichtete Ebene, die die Erreichbarkeit der jeweiligen

Zielgruppe vor Augen hat. Als erster Schritt für Rintheim gemeinsam aktiv zu sein, wird das Stärken des Netzwerkes selbst ins Auge gefasst, gemeinsame Aktionen, gegenseitiges Kennenlernen und der Austausch von Informationen stehen zur Festigung des Netzwerkes nach innen an oberster Stelle. In diesem Sinne wird vereinbart, dass die Partner des Netzwerkes Rintheim sich regelmäßig treffen, möglichst an wechselnden Orten, verknüpft mit einem Informations- und Wissensaustausch. Das nächste Treffen des Netzwerkes findet deshalb in der Heinrich-Köhler-Schule statt, mit folgender Tagesordnung:

1. Vorstellen des Partners Heinrich-Köhler-Schule (ggf. mit dem Ergebnis der Befragung durch die Wirth Fachhochschule, siehe TOP 6. Verschiedenes)
2. Konzeption einer gemeinsamen Aktion oder eines gemeinsamen Projektes des Netzwerkes
3. Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsames Erscheinungsbild nach außen des Netzwerkes
4. Sachstand Sanierungsmaßnahme Heinrich-Köhler-Schule und Tulla-Realschule

Die Idee, in vierwöchigem Abstand, seitens der einzelnen Netzwerkpartner einen Info- und Bewirtungsstand im Rintheimer Feld anzubieten, um auf die Aktivitäten der einzelnen Netzwerkpartner aufmerksam zu machen und ins Gespräch zu kommen mit der Bewohnerschaft des Rintheimer Feldes wird zunächst verworfen. Vorerst sollen eine oder zwei gemeinsame Aktionen im Jahr stattfinden, um auch die Gemeinsamkeit des Netzwerkes herauszuarbeiten. Die Idee einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und gegenseitig auf die Angebote der Netzwerkpartner aufmerksam zu machen wird sehr begrüßt. Das Ziel, dass vor allem von Herrn Bredl und Frau Rahmann formuliert wird, gemeinsam mit den Netzwerkpartnern für eine Durchmischung der Milieus zu sorgen und eine Verknüpfung der beiden Teile Rintheims zu fördern wird zwar grundsätzlich befürwortet, am Anfang dieses Zieles sollte jedoch die Arbeit an einem Zusammenwachsen der Netzwerkpartner stehen.

TOP 3 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Kunert stellt einen Plakatentwurf vor, der von dem einzelnen Netzwerkpartner genutzt werden könnte, um unter dem Dach des Netzwerkes auf eigene Veranstaltungen hinzuweisen. Die Teilnehmer begrüßen die Idee, merken aber zum Entwurf an, dass für das Auftreten nach außen die Ziele des Netzwerkes nicht in dieser Ausführlichkeit und akademischen Sprache ausgeführt werden sollte. Ein gemeinsames Logo oder ein gemeinsamer Slogan, der dann von den einzelnen Partnern verwendet werden kann, würde bevorzugt. Zu überlegen ist auch, ob man auf den bereits eingeführten Begriff MIR – Miteinander in Rintheim, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit/Logoentwicklung zurückgreifen sollte. Herr Kunert sagt zu, bis zum nächsten Treffen des AK 1 einen entsprechenden Vorschlag zu machen.

TOP 4 Bürgertreff Rintheim

Das Stadtteilteam informiert, dass es am 09. Juni das Treffen zum Thema Sanierungsmaßnahme an der Heinrich-Köhler-Schule und Tulla-Realschule im Sanierungsbüro geben wird. An diesem Termin werden teilnehmen:

- Herr Grüßinger (Stellv. Sprecher AK 2)
- Frau Dr. Heynen (SJB)
- Herr Karl (Schul- u. Sportamt)
- Herr Feldkamp (Gebäudewirtschaft)
- Herr Kunert, Frau Kinn (STM)
- Herr Bredl (Heinrich-Köhler-Schule, Karlsruhe)
- Frau Doris Au (SPC)

Hintergrund ist, dass im Rahmen des Sanierungsprozesses immer wieder ein zentraler Ort des Gemeinwesens gefordert wurde, dieser Ort scheint, auch aus Sicht des Stadtteilteams wichtig für die Identität im Stadtteil und die Entwicklung eines intakten Gemeinwesens. Die anwesenden Teilnehmer des AK 1 unterstützen dieses Anliegen, über das Ergebnis der Besprechung sollte beim nächsten Termin ebenfalls berichtet werden.

TOP 5 Termine

- Vom 03 – 05. Juni findet das Fest der ARGE Rintheim statt.
- Im Sommer 2011 wird im Rahmen des Programms „Klever“ wieder ein Ferienprogramm veranstaltet, Ort ist der Schülerhort in der Forststraße, weitere Informationen sind über das Internet (www.klever-ka.de) erhältlich.
- Am 18 Juni veranstaltet die Volkswohnung zusammen mit dem Jugendtreff einen Flohmarkt mit Standort in der Heilbronner Straße 24.
- Am 17. September findet das Spielplatzfest Rintheim statt.

Frau Hilbmann berichtet, dass die Stadt die Ampelschaltung am Hirtenweg derzeit prüft.

Frau Land informiert über die Kinderbeteiligung in Rintheim, folgende Streifzüge sind geplant: Samstag 28. Mai und Samstag 04. Juni. Treffpunkt ist jeweils das Kinder- und Jugendhaus in der Oststadt. Ein erster Streifzug wurde mit den Kindern bereits am 14. Mai durchgeführt, es haben 6 Kinder teilgenommen. Für Frau Land haben sich interessante und wichtige Informationen ergeben, wie z. B. fehlende Klettermöglichkeiten auf den Spielplätzen und Gefahrenzonen durch zu schnell fahrende Autos im Koyweg.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Bredl kann sich vorstellen, als Beitrag für das Netzwerk ein Schulfest zu veranstalten, das durchaus auch mit Aktionen an verschiedenen Orten im Stadtteil verknüpft ist. Für Herrn Bredl ist es besonders wichtig, für die Gruppe der 6 – 10 Jährigen Rintheims Perspektiven zu ermitteln.

Auch die Abfrage des BV Rintheim bei den Rintheimer Vereinen nach deren Raumbedarf, spricht für ein zusätzliches Raumangebot z. B. im Rahmen eines Bürgertreffs. Die Teilnehmer/innen bitten darum, dass Herr Rempp das Ergebnis der Befragung durch den BV in einer der nächsten Sitzungen vorstellt.

Der AK möchte wissen, wie lange das Stadtteilteam noch beauftragt ist, mit der Aufgabe des Stadtteilmanagements (STM). Herr Kunert berichtet, dass die Verträge Ende Juli auslaufen und es durchaus Überlegungen gibt, das STM im Rahmen der Sozialen Stadt fortzuführen. Das Stadtteilteam ist aufgefordert hier Überlegungen zur Fortführung des STM für die Verwaltung auszuarbeiten. Ob eine Ausschreibung des STM notwendig ist, muss noch geklärt werden. Herr Bredl führt aus, dass die Reinhold-Würth-Fachhochschule, Künzelsau eine Analyse der Heinrich-Köhler-Schule und Tulla-Realschule unter Marketingaspekten vornimmt, hierzu finden Befragungen mit den Eltern der Heinrich-Köhler-Schule, den Eltern der Grundschule Rintheim, sowie in Kind gerechter Form auch mit Kindergartenkindern, deren Eltern und Erzieher/innen statt. Das Ergebnis soll im Juli 2011 von den Studenten der Fachhochschule vorgestellt werden. Die Teilnehmer bitten darum, möglichst zu der Präsentation der Ergebnisse eingeladen zu werden.

Das Netzwerk Rintheim sollte offen sein für alle aktiven Gruppen, Einrichtungen, Vereine etc. in Rintheim. Die Anwesenden bieten an, Frau Kinn Kontaktadressen potentieller Mitglieder des Netzwerkes zukommen zu lassen. Für Hinweise zur Vervollständigung vor der nächsten Sitzung ist das Stadtteilteam dankbar.

Das nächste Treffen findet statt am **Montag, 25. Juli um 16.30 Uhr in den Räumen der Heinrich-Köhler-Schule** vorbehaltlich, dass nicht zeitgleich die Präsentation der Reinhold-Würth-Fachhochschule stattfindet.